

## Haushaltsrede 2021 CDU

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, werte Kolleginnen und Kollegen, verehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir danken der Verwaltung für die Vorlage des Haushaltsplanes sowie der Haushaltssatzung 2021 nach dem Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen. Die CDU Fraktion hat trotz der widrigen Umstände, die uns im vergangenen Jahr begleitet haben, die Entwicklung des Haushaltsplanes gemeinsam mit der Verwaltung und den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates aufmerksam verfolgt, mitentwickelt und bereits vielfach kommentiert. Die Rahmenbedingungen sind, auch aber nicht ausschließlich geschuldet der Corona- Pandemie, denkbar schlecht. So ist bundesweit die Gewerbesteuer um 14 % und die Einkommensteuer um 6 % zurückgegangen. Auch sinkt der kommunale Finanzausgleich erheblich, die Einbeziehung der Gemeindefläche verschärft diesen Rückgang noch einmal in einer kleinen Flächengemeinde wie Mutlangen. Andererseits ist der Kreisumlagesatz zunächst gesunken, vor dem Hintergrund großer finanzieller Herausforderungen im Sozialbereich, insbesondere aufgrund der Unterfinanzierung des Krankenhauswesens, steht aber eine spürbare Erhöhung des Kreisumlagesatzes spätestens 2022 an. Nur scheinbar beruhigt, dass - auch durch die Bemühungen der Verwaltung, die hier aus drücklich gelobt werden sollen - das Jahresergebnis 2020 noch positiver ausgefallen ist als ohnehin erwartet. Durch den geringen Anteil des Gewerbesteueraufkommens und der Tatsache, dass der Rückgang der Einkommenssteuer noch nicht voll durchgeschlagen hat, sind die Einnahmen der Gemeinde weniger stark gesunken als befürchtet. Zudem hat das Land durch Schuldenaufnahme die Gemeinden stark unterstützt. Der Ergebnishaushalt weist einen Überschuss von nahezu 750.000 € aus, der Kreditrahmen für Neuverschuldung muss nicht ausgenutzt werden. Dies ist aber auch dadurch bedingt, dass Projekte aufs Eis gelegt worden sind und auf später verschoben wurden sowie die Aktivitäten insgesamt heruntergefahren worden sind. Auch geben wir zu bedenken, dass all das Geld, das nicht erwirtschaftet, sondern aufgenommen wird, Schulden sind, die wir und die nachfolgenden Generationen abzahlen müssen, die uns belasten und unseren künftigen Bewegungsspielraum deutlich einschränken. Daher ist unbedingte Haushaltsdisziplin angesagt!

Die CDU Fraktion nimmt anerkennend zur Kenntnis, dass der Haushaltsplan für das Jahr 2021 diesen Grundsätzen im Wesentlichen folgt. Aber der Haushalt sollte nicht zur Beruhigung oder gar Übermut verleiten. Immerhin, und das ist eine sehr wichtige Zahl, steigt die Pro-Kopf-Verschuldung geplant zum Jahresende 2021 auf über 1200 €. Auf die Risiken und die Einschränkungen durch eine übermäßige Kreditaufnahme haben wir bereits hingewiesen. Auch weist das Ergebnis des Ergebnishaushaltes ein Defizit von etwas über 1 Million € aus, mithin steigt auch die Neuverschuldung. Im Gegenzug sinken die Netto- Investitionsfinanzierungsmittel um 300.000 €. Unsere Fraktion wird auch im laufenden Jahr die Verwaltung darin unterstützen, mit Maß und Ziel den Blick für das finanziell verträgliche und Machbare die Entwicklung der Gemeinde und die Fürsorge für ihre Bewohner voranzutreiben.

Trotz der gebotenen Kürze und Beschränkung wollen wir im Folgenden einzelne Investitionen, Vorhaben und Angelegenheiten aus unserer Sicht darstellen:

Mutlangen ist eine Gemeinde, die sich über die Norm durch ihre Bewohner und eine ausgeprägte Infrastruktur auszeichnet und so versucht, sich gegen den demographischen Wandel zu stemmen. Einer eher unterentwickelten Gewerbestruktur steht eine gesunde und leistungsfähige Bevölkerungsstruktur entgegen.

Daher sind Investitionen in Schule und Kinderbetreuung von besonderer Bedeutung. Ein wichtiger Punkt, den es hervorzuheben gilt, ist die Entwicklung des Schulstandortes. Zu diesem Zweck wurde die Erarbeitung des Integrierten Quartierskonzeptes initiiert und kräftig vorangetrieben. Es wird uns auch in den nächsten Jahren nicht nur planerisch, sondern auch in der Umsetzung finanziell fordern. Dennoch sieht unsere Fraktion in der konsequenten Weiterentwicklung des Schulstandortes einen unerlässlichen Bestandteil der Gemeindeentwicklung.

Das gleiche gilt für die Weiterentwicklung und Bedarfsanpassung der Kleinkind- und Kinderbetreuung. Auch die Diversifizierung des Angebotes der Kleinkind- und Kinderbetreuung zum Beispiel durch die Einrichtung eines Waldkindergartens gehört hierzu und wird von uns ausdrücklich unterstützt. Auch wenn dies eine große finanzielle Belastung für die Gemeinde darstellt, ist es doch unerlässlich nicht nur für die Zukunft, sondern auch für den Bestand unserer Gemeinde.

Zu einer gesunden und attraktiven Gemeinde gehören aber auch Infrastrukturmaßnahmen aus dem Bereich der Freizeitgestaltung. Die Bedeutung hiervon kann gerade in Pandemiezeiten nicht stark genug betont werden. Dazu gehört für uns das Bekenntnis, im Rahmen des finanziellen Machbaren und unter der dankenswerten Mithilfe des Fördervereins das Mutlantis als Schwimmbad und Ausbildungsstätte für den Schwimmunterricht zu erhalten. Dennoch stellt dies natürlich eine erhebliche finanzielle Belastung der Gemeinde dar, auch wenn die großzügige Förderung durch den Bund den Erhalt des Schwimmbades letztlich erst möglich gemacht hat.

Wir bekennen uns zudem ausdrücklich zur Weiterentwicklung der Vereine und Sportstätten in Mutlangen. Nach Möglichkeit wollen wir diese bei Erhalt und Ausbau ihres Angebotes und auch der räumlichen Möglichkeiten unterstützen. Dennoch ist auch hier in finanzieller Hinsicht Maß und Ziel gefragt, so dass weder Vereine noch Gemeinde über ihre Möglichkeiten hinaus belastet werden. Auch gehört zur weiteren Entwicklung unserer Gemeinde und zum Erhalt der hohen Lebenswertigkeit eine kluge Verkehrswegeplanung. Besonders unterstützen wir die Entwicklung des Individualverkehrs sowie des öffentlichen Verkehrs in all seiner Varianten. Zu einer gesunden Verkehrsentwicklung in der Gemeinde gehören daher PKWs und moderne Autosharing- Angebote ebenso wie die Möglichkeiten des öffentlichen Nahverkehrs, kluge Fahrradwegkonzepte und eine barrierefreie Fußwegeplanung.

Unserer Meinung nach ist es auch sehr wichtig, dass wir die gesunde wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde im Auge behalten. Dazu ist es unerlässlich, Angebote für neue Gewerbebetriebe zu machen und die schon vorhandenen bei ihrer Entwicklung zu unterstützen. Neben der klugen Auswahl neuer Betriebe im vorhandenen Gewerbegebiet zählt für uns aber auch die Planung weiterer fürs Gewerbe geeigneter Gebiete und die Unterstützung der vorhandenen Betriebe in der räumlichen Entwicklung dazu.

Letztlich aber lebt eine Gemeinde davon, dass man ihn ihr wohnen kann. Das Schaffen von Wohnraum und das kluge ausnutzen von Wohnraumreserven ist für uns unerlässlich. Wir bekennen uns ausdrücklich zur Nachverdichtung im Gemeindegebiet und damit zum Schonen der Raumreserven, die in unserer Gemeinde zusätzlich knapp sind. Auch gilt es, Konzepte zur klugen Nutzung von vorhandenem Wohnraum zu entwickeln. Dazu zählt für uns die Unterstützung bei der Anpassung der Wohnform an den jeweiligen Lebensabschnitt. Wir könnten uns vorstellen, dass der Umzug in eine barrierefreie Wohnung und die Nachnutzung des bisherigen Wohnraumes beispielsweise durch junge Familien zum Beispiel durch die Gemeinde unterstützt wird, insbesondere in organisatorischer Hinsicht. Auch sollten durch die Gemeinde und dieses Gremium alternative Konzepte entwickelt und vorangetrieben werden.

Zusammenfassend sieht die CDU Fraktion viele Herausforderungen an die Verwaltung, unser Gremium und die Einwohner unserer Gemeinde. Wobei wir angesichts dieser Unwägbarkeiten und Herausforderungen einen großen Trumpf haben: Den Zusammenhalt in der Gemeinde und die hervorragende Zusammenarbeit im Gemeinderat sowie zwischen Verwaltung und diesem Gremium. Angesichts dessen sind wir gewappnet für die Zukunft und werden auch weiterhin alles dafür einsetzen, uns und unsere Gemeinde zukunftssicher zu gestalten!